

Lesegarten wird das Angebot deutlich erweitert. Kostenloses WLAN und ein Rückgabeautomat, der 24 Stunden zugänglich ist, werden zur Ausstattung gehören. Für Kinder wird es einen 110 Quadratmeter großen eigenen Bereich geben, der als offener Lern- und Freizeort konzipiert ist.

Nachlass gekauft

München. Die Monacensia, das Literaturarchiv der Stadt München, hat den umfangreichen literarischen Nachlass von Liesl Frank-Mittler (1903–1979), Tochter der Operettendiva Fritzi Massary (1882–1969), erworben. Der Nachlass enthält die schriftlichen Hinterlassenschaften ihrer Mutter und deren Ehemann, dem Charakterschauspieler und Komiker Max Pallenberg (1877–1934). Des Weiteren das literarische Archiv der drei Ehepartner von Liesl Frank-Mittler: des Münchner Schriftstellers Bruno Frank (1887–1945), des Regisseurs und Drehbuchautoren Leo Mittler (1893–1958) und des Journalisten und Drehbuchautoren Jan Lustig (1902–1979). Als literarisches Gedächtnis der Stadt München sammelt die Monacensia seit Jahrzehnten Nachlässe und Dokumente des literarischen Exils und stellt diese der wissenschaftlichen Auswertung zur Verfügung.

Info-Broschüre stellt neue Aktionen vor

Neustadt an der Weinstraße. Lesesommer, Bücherminis, Büchereipiraten, Geschichtenkoffer – mit zahlreichen Aktionen werben Bibliotheken in Rheinland-Pfalz für das Lesen, machen Lust darauf, die Welt der Bücher zu entdecken. Erfunden, erprobt und gestaltet wurden die Leseförderaktionen und Materialien landesweit zentral von der Arbeitsgruppe »Lesespaß aus der Bücherei« unter Federführung des Landesbibliotheksentrums. Neu erstellt hat das Landesbibliothekszentrum nun eine Broschüre, die alle 10 Aktionen beschreibt. Diese 25-seitige Broschüre kann kostenlos von allen Bibliotheken, Schulen und Kindertageseinrichtungen in Rheinland-Pfalz beim Landesbibliothekszentrum (LBZ) bezogen werden. Alle anderen Interessenten können sie für eine Schutzgebühr von fünf Euro bestellen. Weitere Informationen und die Bestellformulare findet man auf der Webseite des LBZ unter www.lbz-rlp.de, Rubrik Leseförderung. Informationen zu den Leseförderaktionen gibt es unter: www.lbz-rlp.de/cms/lesefoerderung/landesweite-lesefoerderaktionen/index.html

Kultur im Café

Regensburg. Die Universitätsbibliothek Regensburg und das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz präsentieren eine neue Plattform für studentische Kultur: Unter dem Titel »Kultur im Café« können sich studentische Talente ab dem Sommersemester 2013 mit eigenen Konzerten, Lesungen, Filmvorführungen, Theaterperformances oder Ausstellungen im Café Zentral in der Zentralbibliothek vorstellen. Die Veranstaltungen finden immer mittwochs von 13 bis 14 Uhr statt. Das Café Zentral in der Zentralbibliothek der Universität Regensburg erfreut sich großer Beliebtheit. Dort kann man inmitten von Pflanzen in bequemen Sesseln oder auf der sonnigen Leseterrasse der Hektik des Uni-Alltags entfliehen und bei einem Buch aus einem der vielen Lesesäle die Batterien für die nächste Vorlesung aufladen.

Die ersten 100.000 Bücher sind im Netz

Wien (Österreich). Die Österreichische Nationalbibliothek hat bis Anfang Mai die ersten 100.000 Bücher ins Netz gestellt. Als eine der weltweit ersten Nationalbibliotheken macht die Österreichische Nationalbibliothek damit ihren kompletten historischen Buchbestand vom Beginn des 16. bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts online zugänglich. Das zukunftsweisende Projekt »Austrian Books Online« wird seit 2010 in einer Public-Private-Partnership mit Google durchgeführt. Insgesamt werden rund 600.000 urheberrechtsfreie Werke digitalisiert. BenutzerInnen können die Werke über den Online-Katalog der Bibliothek kostenlos aufrufen, online lesen, im Volltext durchsuchen und vollständig herunterladen.

[Zurück zum Seitenanfang](#)